



Krankenhaus Kommunikations Centrum



Kommunizieren Sie schon ...

oder verarbeiten Sie nur Daten?“, fragt KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker und stellt fest:

„Der Wettbe-

werb unter den Kliniken verschärft sich. Das ist Tatsache. Wie aber können Krankenhäuser hier ihre Position sichern oder sogar ausbauen? Das ist keine akademische Frage mehr, sondern harter Wettbewerb bis hin zum Existenzkampf. Ein Faktor wird hier immer entscheidender: der Patient.“ Die Zeiten, in denen Betroffene, ohne die Entscheidung ihres Arztes zu hinterfragen, per Überweisung in die Klinik kamen, sind vorbei. Die Patienten werden kritischer. Für die Kliniken liegt in dieser Entwicklung auch eine große Chance. Sie können sich mit zielgerichteter Kommunikation im Wettbewerb herausstellen, sofern sie den Patienten die Informationen geben, die diese suchen.

Für viele Häuser wird dies eine Neuausrichtung ihres Marketings bedeuten – die Entwicklungen in der digitalen Kommunikation machen diesen Schritt machbar. „Die Digitalisierung darf sich nicht auf den Austausch von Patientendaten beschränken“, erklärt Lothar Wienböcker. „Früher besiegten die Schnellen die Langsamen, heute gewinnt Kommunikation vor Datenverarbeitung. Das ist der Grund für die Neuausrichtung des Krankenhaus Kommunikations Centrums. Wir haben die Experten an der Hand, die den Aufbau dieser strategischen Kommunikation in Kliniken begleiten und in konkrete Maßnahmen umsetzen können.“



Deshalb lädt Lothar Wienböcker im Namen des KKC alle Interessierten vom 12. bis 15. November zum 22. Mal herzlich auf die Medica nach Düsseldorf ein: „Dort finden Sie die Gelegenheit, mit uns zu kommunizieren.“

Dienstag, 13. November, 13.00 Uhr Entwicklung und Nachfrage komplementärmedizinischer Angebote – Praktische Med-Guides beheben mangelnde Strukturen

Kaum eine Spanne zwischen Bedarf und Wirklichkeit ist größer als auf dem Gesundheitsmarkt. Ärzte und Krankenkassen kommen nur schleppend der steigenden Nachfrage nach komplementär- und alternativmedizinischen Angeboten nach. Wie Dienstleister QM-gesicherte Behandlungsabläufe umsetzen können, diskutieren Christa Brühl (Darmklinik Exter GmbH/BeneVivo) und Hinrich Hörnlein-Rummel (Quappa GmbH) – moderiert von Miriam Engel (Presse Engel).

Dienstag, 13. November, 14.00 Uhr Auswirkungen der Digitalisierung auf die sektorenübergreifenden Bereiche im Gesundheitswesen – Digitalisierte Organisationsstrukturen zum Wohle der Patienten?

Chancen und Risiken sind für die Akteure im Gesundheitswesen neu auszuloten. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Gesundheitsversorgung. Heidemarie Hille (aerophelia) moderiert die Gesprächsrunde mit Daniel Helberg (Univargo), Dr. Jürgen Knipps (DIMS), Heidrun Wehmeyer (mehrPerspektiven), Prof. Dr. med. Michael Fantini und Sven Löschner (Einkauf Universitätsmedizin Essen).

Das Gesamtprogramm mit allen Veranstaltungen, Vorträgen und Diskussionsrunden steht online auf www.kkc.info/home-block-1/ diskutieren-sie-mit-uns.



Digitalisierung – auch ein Thema der Vicenna Akademie

Die Digitalisierung verändert die Rahmenbedingungen dramatisch. Der KKC und die Vicenna Akademie haben als kommunikativer Impulsgeber und dessen Bildungseinrichtung die Aufgabe, diese Entwicklungen im Auge zu behalten, Auswirkungen kritisch zu verfolgen und Schwachstellen zu kommunizieren. Als zentraler Ansprechpartner bietet der Verband deshalb Unterstützung bei interdisziplinären Fragen.



Digitalisierung trifft auf Gesundheit



Digitalisierung trifft auf Gesundheit

Auch dieses Jahr erwartet die Medica-Gäste am Stand des KKC (Halle 15, Stand A05) wieder ein umfangreiches Programm mit vielen Fachthemen. Round-Table-Diskussionen beleuchten mit Experten aus unterschiedlichsten Bereichen aktuelle Fragestellungen. Unter anderem geht es um folgende Themen:

Montag, 12. November, 14.30 Uhr Dienstag, 13. November, 11.00 Uhr Digitalisierung im Projektmanagement – Wie erreichen wir die Pole-Position?

Digitalisierung verändert die Arbeitswelt auf unterschiedlichste Weise. Die Organisation der Arbeit muss an die Anforderungen angepasst werden. Dies gilt gerade für

das Projektmanagement, wo Projekte geplant und vorbereitet werden. So ändert sich auch die Art und Weise, wie diese durchgeführt werden sollten – unter Berücksichtigung der Themen Compliance, Datenschutz, Qualitätsmanagement und weiterer Schnittstellenbereiche. Unter Moderation diskutieren Yvonne Hille (aerophelia), Heidrun Wehmeyer (mehrPerspektiven), Gabriele Zimmermann (GZ-Consulting), Sertac Diker und Merlin Korth (studentisches Consulting-Team, Georg-August-Universität Göttingen), HR-Experte Dennis Holtz, FKT-Präsident Horst Träger, Prof. Dr. med. Michael Fantini (geschäftsführender Direktor, KRH Klinikum Region Hannover GmbH) sowie DVKC- und KKC-Ehrenpräsident Prof. Dr. Herbert Schirmer.

Information, Wissen und Qualifikation sind Voraussetzungen, um sich fit für die Digitalisierung zu machen, die auch in der Gesundheitswirtschaft eine entscheidende Rolle spielt. Diese Herausforderung in einem sich wandelnden Umfeld erhält unter Leitung der neuen Direktorin Heidemarie Hille 2019 im Programm der Vicenna Akademie einen hohen Stellenwert. Wichtige Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung von Qualifizierung im Risiko- und Changemanagement sowie im Innovationsmanagement. Weiterhin sind Workshops und (Kleingruppen-)Seminare zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, des Qualitätsmanagements und der Mitarbeiterkommunikation in Kliniken, Praxen und Dienstleistungsunternehmen im Angebot; ebenso Kommunikationsseminare. Außerdem erweitert die Bildungseinrichtung die eigene Seminarvielfalt um Angebote wie Intensivkurse ‚Fachsprache Deutsch für Ärzte B2‘ (mit der Möglichkeit der Telc-Prüfung Deutsch B2/C1 Medizin) und Schnupperkurse im Bereich Schriftdolmetschen – barrierefreie Kommunikation für Hörbehinderte. Die berufsgruppenübergreifenden Bildungsangebote bestehen aus modularen Einheiten. Einzelne Seminare sind AZAV-akkreditiert und TÜV-Süd-geprüft, teilweise sind Förderungen über Bildungsprämien oder -gutscheine möglich. Entsprechend der Satzungsziele des KKC gibt es Sonderkonditionen für die Mitglieder der Premium-Mitgliedsberufsverbände. Während der Medica wird am KKC-Stand ständig ein Ausschnitt des Seminarprogramms der Vicenna Akademie präsentiert. Neu: Vicenna-Seminare sind nun auch als Inhouse-Veranstaltungen verfügbar, für ausgewählte Seminare werden auf Anfrage Wunschtermine angeboten.

www.vicenna-akademie.de

Gemeinsam ist man stärker

KKC-Kooperationspartner Patrik Schiller, Inhaber der Confashion GmbH in Hamburg, zu Kooperationen in der Gesundheitswirtschaft: Zusammenschlüsse von Arztpraxen oder Klinikverbänden werden, insbesondere im ambulanten Bereich, immer zahlreicher. Ihre Formen sind vielfältig, die Vorteile spürbar. Eines haben sie alle gemeinsam: das Ziel,



KKC-Vizepräsidentin Heidemarie Hille (4. v. l.) hat an den Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern in Brüssel teilgenommen.

Bild: BWMW

neue Patienten zu gewinnen und weitere Marktanteile und Wachstumspotenziale zu erschließen. Aber: Wie sieht eine Kommunikation im digitalen Zeitalter, in der Ära von Facebook und Twitter aus? Wie können Praxisverbände neue Patienten erreichen, die oft keine Zeitung mehr lesen und sich nur online informieren? Welche Art der Information und Kommunikation führt zum Erfolg? Das Krankenhaus Kommunikations Centrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, bei den Herausforderungen und Fragen rund um die Kommunikation zu unterstützen. Der KKC-Partner wird deshalb während der Medica für Fragen zur Verfügung stehen und über seine Schwerpunktthemen berichten:

- Patients Journey als neue kommunikative Herausforderung
- Informationsflut und (scheinbare) Transparenz zu allen medizinischen Fragen
- Der Patient als Kunde
- Allgemeine Statements reichen nicht mehr.
- Leistungsparameter müssen klar erkennbar sein und emotional führen und binden.

Treffen mit politischen Entscheidungsträgern in Brüssel

Am 4. September 2018 hat sich die European Entrepreneurs CEA-PME mit europäischen politischen Entscheidungsträgern verschiedener Institutionen getroffen. Die in Brüssel ansässige Vereinigung vertritt die Interessen ihrer Mitglieder – gegenwärtig 14 europäische Verbände kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) – gegenüber den Institutionen der Europäischen Union. Ziel des Treffens war es, die Bedeutung eines guten Forschungs- und Innovationsfinanzierungssystems von 2021 bis 2027 für die Europäische Union zu betonen. Für den KKC

nahm Vizepräsidentin Heidemarie Hille an den Gesprächen teil. Der Tag begann mit einer Konferenz, die ‚Horizon Europe‘ gewidmet war, dem neuen EU-Programm zur Finanzierung von Forschungs- und Innovationsprojekten, das 2021 beginnen soll. Sie diente dem Austausch mit MdEPs und Vertretern der Europäischen Kommission. Teilnehmer waren die interfraktionelle KMU-Arbeitsgruppe und eine parteiübergreifende interfraktionelle Gruppe von Mitgliedern des Europäischen Parlaments, die sich mit der Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen beschäftigt. MEP Reinhard Bütikofer (Bündnis 90/Die Grünen, Die Grünen/EFA) leitete die Konferenz. Nach einem Mittagessen im Europäischen Parlament mit den Europaabgeordneten Markus Ferber (CSU/EVP), Nadja Hirsch (FDP/ALDE) und Jakob von Weizsäcker (SPD/S & D) gab es ein Treffen mit dem EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger, um die Diskussion über die Verbesserung der europäischen Finanzierung von KMU auszuweiten, aber auch über die Themen Brexit und steuerliche Ungleichheit zu diskutieren. Ein Gespräch mit Carl Buhr, dem stellvertretenden Kabinettschef der Europäischen Kommissarin für digitale Gesellschaft und Wirtschaft, Mariya Gabriel, beendete den Tag.

www.kkc.info

KKC-Terminkalender

www.kkc.info/veranstaltungen-termine

Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle
Stiftskamp 21, 32049 Herford
Tel.: +49 5221 8800-61
Mobil: +49 171 3550598
kkc-foerderverein@t-online.de
www.kkc.info